Basisbildungszentrum
abc-Salzburg

ZUSAMMEN LEBEN.
ZUSAMMEN ENTSCHEIDEN.
DEMOKRATIE IM ALLTAG

Materialienbuch für
Lehrende
in der Basisbildung

Programm für Bürgerinnen
und Bürger, Gleichstellung,
Rechte und Werte (CERV)

ProEuropean
Values AT

Kofinanziert von der
Europäischen Union

Basisbildungszentrum abc-Salzburg gGmbH
Lastenstraße 22 | 5020 Salzburg
Österreich

Tel.: +43 662 871657
E-Mail: office@abc.salzburg.at

Herausgeberin: Basisbildungszentrum abc-Salzburg gGmbH
erstellt im Rahmen des Projekts „DiB – Demokratiebildung in Basisbildungsangeboten“
Verfasserinnen und grafische Gestaltung: Vera Krupa-Wageneder, Gerhild Sallaberger
2025

Haftungsausschluss und rechtliche Hinweise: Die Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach aktuellem Kenntnisstand erstellt. Bei der Erstellung wurden zeitgemäß verfügbare KI-Chatbots als digitale Hilfsmittel eingesetzt. Als Eingabe wurden originär-produzierte Inhalte der Verfasser:innen verwendet. Tätigkeiten wie inhaltliches Feedback, Textkürzungen sowie die Generierung von Bildmaterial wurden KI-unterstützt durchgeführt. Sämtliche KI-adaptierten Inhalte wurden von den Herausgeber:innen einer sorgfältigen Qualitätskontrolle und Faktenüberprüfung unterzogen. Dennoch übernehmen die Herausgeber:innen keine Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit oder Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. Änderungen oder die vollständige bzw. teilweise Entfernung einzelner Inhalte bleiben ausdrücklich vorbehalten. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

Haftung für externe Links: Diese Materialiensammlung enthält Verweise (Hyperlinks und QR-Codes) zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte kein Einfluss besteht. Eine Verantwortung oder Haftung für diese fremden Inhalte kann daher nicht übernommen werden. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich die jeweiligen Anbieter:innen oder Betreiber:innen der Seiten verantwortlich. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden entsprechende Links umgehend entfernt.

Urheber- und Schutzrechte: Alle Inhalte, insbesondere Texte, Bilder, Grafiken, Logos, Marken und Kennzeichen, stehen – sofern nicht anders angegeben – unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY 4.0. Sie dürfen vervielfältigt, bearbeitet, verbreitet und öffentlich wiedergegeben werden, sofern der Name der Rechteinhaber:innen in geeigneter Form genannt wird. Weitere Nutzungen, die über die Bedingungen der Lizenz hinausgehen, bedürfen einer gesonderten Zustimmung der Rechteinhaber:innen.

Förderhinweis gemäß EU-Vorgaben: Die Erstellung dieser Publikation wurde im Rahmen des CERV Projekts „ProEuropeanValuesAT“ gefördert.

Die Verantwortung für den Inhalt liegt ausschließlich bei den Herausgeber:innen. Weder die Europäische Kommission noch andere beteiligte Partner:innen übernehmen Haftung für die weitere Verwendung der hierin enthaltenen Informationen.

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

1. Demokratiebildung in Basisbildungsangeboten – das Projekt

1.1 Zielsetzung

Dieses Materialienbuch wurde entwickelt, um Lehrende in der Basisbildung praxisnahe Werkzeuge für den Unterricht an die Hand zu geben. Es bietet eine Sammlung von Arbeitsblättern und methodischen Hinweisen, die speziell darauf ausgerichtet sind, Demokratiebildung mit der Förderung von Schriftsprachkompetenz zu verbinden.

Ziel ist es, Lehrenden zu ermöglichen, mit einfachen, alltagsnahen Materialien sowohl sprachliche als auch gesellschaftliche Kompetenzen zu fördern.

Lernende sollen ihren Gestaltungsspielraum im direkten Umfeld und somit in der Gesellschaft, im demokratischen System und in Europa erfahren. Sie erleben sich als handlungsfähige und selbstwirksame Personen. Das geht unserer Meinung nach am besten, wenn man mit dem Lernen im direkten Umfeld ansetzt – daher das von uns gewählte Thema „Wohnen“. Wir bauen eine Brücke zwischen der Lebenswelt der lernenden Personen und dem oft so unnahbar scheinendem Thema „Demokratie“. Wir machen Demokratie im Kleinen erfahrbar. Demokratie ist nichts Komplexes, mit dem man nichts zu tun hat. Sie ist Teil des eigenen Lebens – tagtäglich.

1.2 Zielgruppe

Die Materialien richten sich an Erwachsene mit Deutsch als Erst- und Alltagssprache, die (trotz Schulbesuch) Unsicherheiten beim Lesen und Schreiben haben. Die von uns erstellten Materialien können je nach Bedarf an die lernenden Personen und ihre Bedürfnisse angepasst werden.

Die Lernenden bringen viel Lebens- und Berufserfahrung mit, verfügen über soziale Kompetenzen und praktisches Wissen, haben aber oft Hemmungen, wenn es um Schreiben von Texten, Ausfüllen von Formularen oder im Allgemeinen um Lesen und Schreiben im Alltag geht.

Die Arbeitsmaterialien stärken die Teilnehmenden, indem sie

- an Alltagssituationen anknüpfen,
- Verständnis und Sprachpraxis fördern,
- den Zugang zu Bildung und Teilhabe erleichtern.

1.3 Leitidee

Demokratiebildung in diesem Projekt orientiert sich an den grundlegenden Werten der Europäischen Union: Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und Wahrung der Menschenrechte.

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Diese Werte bilden den Rahmen, in dem Lernende Demokratie im Alltag erleben, verstehen und mitgestalten können. Ziel ist es, das Bewusstsein für gemeinsame europäische Werte zu stärken und sichtbar zu machen, dass sie in kleinen Handlungen und im täglichen Miteinander gelebt werden.

Die Materialien verdeutlichen, dass Demokratie nicht nur in der Politik stattfindet, sondern in jedem Gespräch, in jeder Zusammenarbeit und in jedem respektvollen Umgang miteinander. Anhand von lebensnahen Beispielen und Texten lernen die Teilnehmenden, respektvoll zu kommunizieren, Konflikte konstruktiv zu lösen und gemeinsam Entscheidungen zu treffen.

Gleichzeitig fördern die Übungen grundlegende sprachliche Fähigkeiten:
Lesen – Schreiben – Zuhören – Reflektieren – Argumentieren.

2. Nutzen und Wirkung

Dieses Materialienbuch bietet allen, die in der Basisbildung tätig sind, praxisnahe Werkzeuge, um Demokratiebildung und Schriftsprachförderung miteinander zu verbinden.
Es stärkt Lernende und Lehrende gleichermaßen und schafft eine Lernumgebung, in der Lesen, Schreiben, Selbstvertrauen und gesellschaftliche Teilhabe zusammenwirken.

2.1. Für die Lernenden

Die Lernenden sollen erfahren, dass Lernen Freude macht und dass ihre Erfahrungen und ihr Wissen wertvoll sind.

Durch die Arbeit mit den Materialien

- üben sie Lesen, Schreiben und Sprechen in vertrauten Alltagssituationen,
- entwickeln sie Selbstvertrauen, wenn sie eigene Texte lesen und schreiben,
- lernen sie, ihre Gedanken schriftlich auszudrücken und sich mitzuteilen,
- erleben sie Demokratie im Alltag – indem sie respektvoll miteinander reden, Konflikte konstruktiv lösen und gemeinsam nach Lösungen suchen.

So entsteht ein Lernprozess, in dem Lesen, Schreiben und demokratisches Handeln auf natürliche Weise miteinander verbunden sind. Das Materialienpaket verknüpft Basisbildung und Demokratiebildung und stärkt damit die Fähigkeit, sich aktiv, selbstbewusst und verantwortungsvoll in Alltag und Gesellschaft einzubringen.

2.2. Für die Lehrenden

Das Materialienbuch wurde so konzipiert, dass es den Unterricht entlastet und bereichert. Lehrende finden darin erprobte und leicht einsetzbare Materialien, die sich ohne großen Aufwand an die Bedürfnisse der Gruppen anpassen lassen.

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Das Buch bietet:

- sofort einsetzbare Vorlagen für den Unterricht,
- klare Strukturen und methodische Hinweise,
- einen Rahmen, der Demokratiebildung mit den Werten der Europäischen Union verknüpft,
- Zeitersparnis in der Vorbereitung und Flexibilität in der Anwendung,
- Anregungen, wie Demokratiekompetenzen über Schrift und Kommunikation gefördert werden können.

Durch die Verbindung von Lesen- und Schreibenlernen mit Demokratiebildung wird Unterricht zu einem Ort, an dem Respekt, Mitbestimmung und gemeinsames Handeln sichtbar und erfahrbar werden.

2.3. Gesamtwirkung des Projekts

Die Materialien tragen dazu bei, dass Lernen als Selbstermächtigung und Teilhabe erlebt wird. Lernende gewinnen Sicherheit beim Lesen und Schreiben, Lehrende finden Orientierung und Unterstützung. So entsteht eine Lernkultur, in der Demokratiebildung im Kleinen gelebt wird – im Dialog, im Miteinander und im achtsamen Umgang miteinander.

Die im Kurs erworbenen Kenntnisse und Haltungen wirken über den Lernraum hinaus.
Sie unterstützen Lernende dabei, im privaten, beruflichen und gesellschaftlichen Alltag selbstbewusst zu handeln und Verantwortung zu übernehmen.
So wird Demokratiebildung gelebt – im Kleinen wie im Großen.

3. Grundprinzipien der Materialien

Demokratie ist nicht nur Lerninhalt, sondern wird direkt im Rahmen des Bildungsangebotes gelebt: durch gemeinsames Gestalten des Kurses, Zusammenarbeit auf Augenhöhe und die Erfahrung, dass jede Person etwas bewirken kann. Gelebte Demokratie im Kurs ist die Grundlage für das Lernen **über** Demokratie.[1]

Die Lernenden stehen im Mittelpunkt. Dies bedeutet, dass wir sie ganz im Sinne der Basisbildung dort abholen, wo sie aktuell stehen und ihre Lernwünsche (und somit auch ihre Lebenswelt) in den Mittelpunkt stellen. Die Expertise der Teilnehmenden stellt den Ausgangspunkt für das Lernen dar – diese erfahren sich somit von Anfang als kompetente und wissende Personen. Wir bauen auf dem auf, was vorhanden ist. Dies ist weit mehr als sich die betreffenden Personen selbst bewusst sind.

[1] Unter folgenden Links finden sich Informationen zu Demokratie in der Basis- und Erwachsenenbildung: https://erwachsenenbildung.at/aktuell/serie/ebdemokratie.php (25.11.2025) und https://www.politik-lernen.at/rfcdc_demokratischekultur (25.11.2025).

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Inklusion und Diversität sind zentrale Prinzipien unserer Bildungsarbeit. Sie bilden die Grundlage für ein respektvolles, offenes und lernförderndes Miteinander. Unterschiedliche Lernvoraussetzungen, Sprachen, Erfahrungen und Lebenswege werden als wertvolle Ressourcen verstanden. Vielfalt ist kein Hindernis, sondern eine Stärke – sie bereichert das gemeinsame Lernen und fördert gegenseitiges Verständnis.

Lerninhalte werden zusammen mit den Lernenden festgelegt und im Laufe des Prozesses immer wieder aktualisiert. Dies erfordert sowohl von den Lernenden als auch von den Lehrenden Flexibilität. Das gemeinsame Festlegen der Lerninhalte und das gemeinsame Gestalten des Lernsettings, basierend auf Respekt und Vertrauen, das ist gelebte Demokratie. Alle Wünsche und Meinungen haben Platz, Kompromisse und Lösungen müssen gefunden werden.

Im Lernpaket werden Themen, bei welchen die finanzielle Situation der Lernenden keine Rolle spielt, behandelt. Lerninhalte und Lernprozesse sind so gestaltet, dass sich alle in gleichem Ausmaß daran beteiligen können. Das Thema „Wohnen" betrifft uns alle – auch wenn die Umstände verschieden sind. Es ist ein Thema, zu welchem jede Person eine Meinung hat und an dem sich alle Lernenden beteiligen können.

Die Lehrenden und Lernenden schaffen gemeinsamen einen geschützten Lernraum, frei von Diskriminierung. In einem Lernsetting, welches auf Respekt, Vertrauen und Wertschätzung basiert, ist Platz für Fragen jeglicher Art, Diskussionen und verschiedene Meinungen. Eigenverantwortliches Lernen wird gefördert, die lernenden Personen werden in ihrer Entwicklung unterstützt. Lernende und Lehrende arbeiten auf Augenhöhe zusammen, entscheiden gemeinsam, was und wie gelernt wird. Alle partizipieren gleichermaßen am Kursgeschehen. Lehrende und Lernende sind in einem stetigen Austausch – alle lernen voneinander.

Die Arbeitsmaterialien sind – falls möglich und sinnvoll – mit **Lösungen** bzw. Lösungsvorschlägen versehen. Mithilfe dieser **können die Lernenden die Aufgaben selbstständig kontrollieren** – ein wichtiger Faktor, um sich als Subjekt des eigenen Lernprozesses wahrzunehmen.

Des Weiteren sind die von uns erstellten **Lernunterlagen im Sinne der Basisbildung leicht verständlich und gendersensibel formuliert.** Aus diesem Grund haben wir uns in den Arbeitsmaterialien für neutrale Formulierungen wie Lernende und Lehrende entschieden. Diese Formulierungen inkludieren alle Menschen – sowohl was das Geschlecht als auch die Sprachkompetenzen betrifft. Die Teilnehmenden werden in den Unterlagen in der 2. Person Singular angesprochen – natürlich nach Absprache zu Beginn des Bildungsangebotes. So wird unserer Meinung nach Distanz abgebaut und eine vertrauliche Basis für das Lernen geschaffen.

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

4. Gestaltung der Materialien

Unsere Arbeitsblätter sind nach den Prinzipien der Basisbildung gestaltet: verständlich, ansprechend und motivierend.

Gestaltungsprinzipien:

- kurze, klare Sätze (einfache Sprache)
- große, gut lesbare Schrift (14–16 pt, serifenlos)
- klare Gliederung und ausreichend Weißraum
- Piktogramme und wiederkehrende Symbole als Orientierungshilfe
- schrittweise Aufgaben – vom Leichten zum Anspruchsvolleren
- Aufgaben, die an Alltagssituationen anknüpfen und Erwachsenenbildung ernst nehmen
- visuelle Unterstützung (Bilder, Fotos, Icons)

Ziel ist es, den Lernenden Erfolgserlebnisse zu ermöglichen – in kleinen, gut machbaren Schritten.

5. Reflexion und Weiterentwicklung

Regelmäßige Reflexionsphasen sind ein wichtiger Teil des Lernprozesses. Sie geben Lernenden die Möglichkeit, über das Gelernte nachzudenken, Erfolge wahrzunehmen und neue Lernziele zu formulieren.

Lehrende unterstützen diesen Prozess durch Feedback, Gesprächsrunden oder kurze schriftliche Rückblicke. Auch die Selbstkontrolle fördert Eigenverantwortung und stärkt das Gefühl, den eigenen Lernweg mitgestalten zu können.

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Zusammen leben. Zusammen entscheiden.

Demokratie im Alltag

Der Waschkeller

1. Puzzle[1]

- Du bekommst ein Puzzle.

  Setze die Teile zu einem Bild zusammen.
- Was und / oder wen siehst du auf dem Bild?

2. Wohnen und De|mo|kra|tie

- Demokratie: Was verstehst du darunter?
- Was hat Wohnen mit Demokratie zu tun?

  Denke an das Puzzle.
- Welche Rolle spielt Demokratie in deinem Alltag?[2]

[1] Bildpuzzles können auf https://splitter.imageonline.co/de/ (18.11.2025) erstellt werden. Die für diese Übung benötigten Puzzles befinden sich im Anhang des Materialienbuches.

[2] Zur Veranschaulichung kann auf die Methode der Positionslinie zurückgegriffen werden: https://www.demokratiezentrum.org/bildung/methodisch-didaktisch/moeglichkeiten-der-vermittlung/methoden-in-der-politischen-bildung/positionslinie-barometer/ (18.11.2025). Am Ende des

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

3. Lesetext

- Lies den Text – alleine oder mit anderen Personen zusammen.
- Markiere Wörter, die wichtig oder schwierig sind.

Der Waschkeller: Teil 1

In vielen Wohnhäusern gibt es Räume zum Waschen und Trocknen von Wäsche.

So auch im Wohnhaus von Frau Wagner, Familie Begic, Herrn Novak und Familie Kaya.

Dort stehen eine Waschmaschine und ein Trockner.

Es gibt Wäscheleinen zum Aufhängen der nassen Wäsche.

Alle Menschen, die im Haus wohnen, dürfen diese Waschküche benutzen.

Bildungsangebotes kann die Frage nach dem Zusammenhang zwischen Demokratie und dem eigenen Leben erneut gestellt werden. Die Lehrenden und Teilnehmenden reflektieren so die Meinungen vor und nach dem Lernen. Zur Veranschaulichung können die Positionen auch fotografisch festgehalten werden. Gedanken und Wissen der Teilnehmenden können zu Beginn des Kurses auch in Form einer Mindmap – auf welche zur Reflexion immer wieder zurückgegriffen wird – festgehalten werden.

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Damit alles gerecht abläuft, gibt es einen Waschplan.

Im Plan steht, wer an welchem Tag wäscht und / oder

den Trockner benutzt.

Zum Beispiel: Montag – Frau Begic, Dienstag – Herr Novak,
Mittwoch – Familie Kaya.

So soll es keinen Streit geben.

Manchmal klappt das aber nicht so gut.

Herr Novak ist ver|är|gert .

Frau Wagners Wäsche hängt seit vier Tagen im Waschkeller,
obwohl sie schon lange trocken ist.

Jetzt ist kein Platz mehr für die Wäsche der

anderen Personen.

Herr Novak sagt direkt:

„Frau Wagner, Ihre Wäsche hängt da schon ewig!

Andere Familien wollen auch ihre Sachen aufhängen.“

Frau Wagner schaut überrascht.

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

„Ja, Sie haben recht“, sagt sie ruhig, jedoch etwas ge|kränkt .

„Aber Sie könnten das auch freundlicher sagen.“

Herr Novak denkt nach. Vielleicht hat sie recht.

Man kann freundlich miteinander reden

– auch wenn man sich ärgert.

Im Waschkeller gibt es noch ein anderes Problem.

Die junge Familie Kaya stellt dort Kartons mit alten Spielsachen

und Kleidung ab.

Das stört Frau Begic.

Sie sagt: „Der Waschkeller ist kein Ab|stell|raum !

Jede Familie hat ein eigenes Kel|ler|ab|teil . Dort kann man

Dinge lagern.“

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Wörter in Silben lesen

ver | är | gert

ge | kränkt

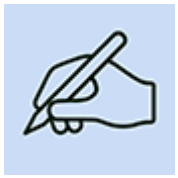
Ab | stell | raum

Kel | ler | ab | teil

Zeichne die Silben selbst ein.

verärgert

Schreibe die Wörter in Silben.



ver – är – gert

gekränkt _____

Abstellraum _____

Kellerabteil _____

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Lösung

gekränkt	ge – kränkt
Abstellraum	Ab – stell – raum
Kellerabteil	Kel – ler – ab – teil

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Der Waschkeller: Teil 2

Die Familien reden über alle Dinge, die sie ärgern

und beschäftigen.

Sie wollen keinen Streit.

Alle sollen sich wohl|füh|len .

Die Hausgemeinschaft er|stellt deshalb Regeln für ein

friedliches Zusammenleben.

Jede Person darf sagen, was sie denkt.

Alle hören einander zu.

Am Ende ent|schei|det die Gemeinschaft zusammen.

So lernen die Menschen, gemeinsam Lösungen zu finden.

Es braucht dafür Res|pekt , Ge|duld , ein offenes Ohr

und Ver|ant|wor|tung .

Damit es fried|lich bleibt, gelten diese Regeln:

1. Jede Person wäscht an ihrem Waschtag.
2. Wenn die Wäsche trocken ist, wird sie abgenommen.

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

3. Der Waschkeller ist kein La|ger|raum .

4. Alle gehen freundlich und res|pekt|voll miteinander um.

Diese Regeln zeigen, was im Haus wichtig ist:

Fair|ness , Rück|sicht , Gleich|be|hand|lung und Ge|mein|schaft .

So leben die Menschen im Haus Werte, die in der Gesellschaft und in ganz Europa wichtig sind.

Das sind die Werte einer de|mo|kra|ti|schen Kultur:

Mit|be|stim|mung , Verantwortung und ge|gen|sei|ti|ger Respekt.

Wenn sich alle an die Regeln halten,

bleibt der Waschkeller sauber –

und das Zu|sam|men|le|ben funktioniert gut.

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Wörter in Silben lesen

wohl | füh | len

er | stel | len

ent | schei | den

Res | pekt

Ge | duld

Ver | ant | wor | tung

fried | lich

La | ger | raum

res | pekt | voll

Fair | ness

Rück | sicht

Gleich | be | hand | lung

Ge | mein | schaft

de | mo | kra | tisch

Mit | be | stim | mung

ge | gen | sei | tig

Zu | sam | men | le | ben

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

ProEuropean Values AT

abc

Zeichne die Silben selbst ein.	Schreibe die Wörter in Silben.
wohlfühlen	wohl – füh – len
erstellen	_____
entscheiden	_____
Respekt	_____
Geduld	_____
Verantwortung	_____
friedlich	_____
Lagerraum	_____
respektvoll	_____
Fairness	_____
Rücksicht	_____
Gleichbehandlung	_____
Gemeinschaft	_____
demokratisch	_____
Mitbestimmung	_____
gegenseitig	_____
Zusammenleben	_____

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Lösung

erstellen	er –stel – len
entscheiden	ent – schei – den
Respekt	Res – pekt
Geduld	Ge – duld
Verantwortung	Ver – ant – wor – tung
friedlich	fried – lich
Lagerraum	La – ger –raum
respektvoll	res – pekt – voll
Fairness	Fair – ness
Rücksicht	Rück – sicht
Gleichbehandlung	Gleich – be – hand – lung
Gemeinschaft	Ge – mein – schaft
demokratisch	de – mo – kra –tisch
Mitbestimmung	Mit – be –stim – mung
gegenseitig	ge – gen – sei – tig
Zusammenleben	Zu – sam – men – le – ben

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

4. Übungen zum Lesetext

Richtig oder falsch?

Aus | sa | ge	richtig	falsch
Herrn Novaks Wäsche hängt seit vier Tagen im Waschkeller.		
Frau Wagner findet, dass Herr Novak freundlicher sein könnte.		
Frau Begic stellt Kartons im Waschkeller ab.		
Im Wohnhaus sollen sich alle wohlfühlen.		
Jede Person erstellt ihre eigenen Regeln für den Waschkeller.		
Die Hausgemeinschaft findet keine gemeinsame Lösung.		
Die Gemeinschaft lebt die Werte einer demokratischen Kultur.		

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Lösung

Aussage	richtig	falsch
Herrn Novaks Wäsche hängt seit vier Tagen im Waschkeller.		x
Frau Wagner findet, dass Herr Novak freundlicher sein könnte.	x	
Frau Begic stellt Kartons im Waschkeller ab.		x
Im Wohnhaus sollen sich alle wohlfühlen.	x	
Jede Person erstellt ihre eigenen Regeln für den Waschkeller.		x
Die Hausgemeinschaft findet keine gemeinsame Lösung.		x
Die Gemeinschaft lebt die Werte einer demokratischen Kultur.	x	

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Stelle die falschen Aussagen richtig.[3]

Beispiel:

~~Herrn Novaks~~ Wäsche hängt seit vier Tagen im Waschkeller.

Frau Wagners Wäsche hängt seit vier Tagen im Waschkeller.

[3] Die schriftlich zu lösenden Aufgaben können auch mündlich ausgeführt werden – dies ist an die Bedürfnisse der Lernenden anzupassen.

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Lösung

~~Frau Begic~~ stellt Kartons im Waschkeller ab.

Familie Kaya stellt Kartons im Waschkeller ab.

~~Jede Person~~ erstellt ~~ihre eigenen~~ Regeln für den Waschkeller.

Die Gemeinschaft erstellt zusammen Regeln für den Waschkeller.

Die Hausgemeinschaft findet ~~keine~~ gemeinsame Lösung.

Die Hausgemeinschaft findet eine gemeinsame Lösung.

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Bild|be|schrei|bung

- Beschreibe die Menschen auf dem Bild.
- Sammle Ei|gen|schafts|wör|ter . (Frage: Wie ist jemand?)
- Erinnere dich: Eigenschaftswörter schreiben wir klein.

Herr Novak ist _____.

Frau Wagner ist _____.

Frau Begic ist _____.

Frau Kaya ist _____.

Herr Kaya ist _____.

Das Kind ist _____.

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Lösung: Vorschläge

Herr Novak ist freundlich.

Frau Wagner ist alt.

Frau Begic ist blond.

Frau Kaya ist sympathisch.

Herr Kaya ist jung.

Das Kind ist glücklich.

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Antworte in ganzen Sätzen.

- Was befindet sich in einem Waschkeller?

  Wofür wird dieser Raum genutzt?

- Trotz Waschplan gibt es manchmal Probleme im Wohnhaus.

  Warum?

- Wie löst die Hausgemeinschaft diese Probleme?

  Was ist dabei wichtig?

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Lösung: Vorschläge

- Was befindet sich in einem Waschkeller?
  Wofür wird dieser Raum genutzt?

  Im Waschkeller befinden sich eine Waschmaschine,
  ein Trockner und Wäscheleinen.

- Trotz Waschplan gibt es manchmal Probleme im Wohnhaus.
  Warum?

  Frau Wagner lässt ihre Wäsche ta|ge|lang hängen,
  ob|wohl sie trocken ist.
  Frau Wagner ist verärgert, weil Herr Novak sie
  unfreundlich darauf an|spricht .
  Familie Kaya lagert Kartons mit alten Sachen
  im Waschkeller.

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

- Wie löst die Hausgemeinschaft diese Probleme?

  Was ist dabei wichtig?

  Die Menschen sprechen respektvoll und

  geduldig mit|ei|nan|der .

  Die be|tei|lig|ten Personen finden gemeinsam Lösungen.

  Wichtig ist:

  - Alle Meinungen sind erlaubt und

    gleich viel wert.
  - Die Menschen hören einander zu.

    Sie respektieren sich.
  - Die Menschen entscheiden zusammen, sie sind eine

    Gemeinschaft.

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Erstellung von Materialien: Anmerkungen für Lehrende

- Auf Seiten wie https://www.raetsel-fuer-kinder.de/ (18.11.2025) und https://www.suchsel.net/ (18.11.2025) können weitere Anschlussübungen zum Lesetext erstellt werden. Diese Seiten (und somit die Übungen) sind zwar für Kinder konzipiert, können von Lehrenden jedoch mit wenig Aufwand an erwachsene Lernende angepasst werden.
- Des Weiteren bietet das Verfassen von kurzen Gedichten wie Elfchen und Akrosticha eine gute Möglichkeit zur Reflexion eines Themas.
- Lernende und Lehrende gestalten das Bildungsangebot und somit auch die Lerninhalte gemeinsam. Auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmte Lernthemen lassen sich somit am einfachsten in Gesprächen mit diesen finden. Einerseits reflektieren so alle beteiligten Personen den Lernprozess, andererseits macht das Lernen viel mehr Spaß, wenn alle sich an der Findung gemeinsamer Lerninhalte beteiligen. Dies spart auch zeitliche Ressourcen, ein nicht unwichtiger Aspekt in Hinblick auf die Vorbereitungszeit. Übungen dürfen und müssen auch spontan entstehen, denn nur so kann auf die sich stetig ändernden Bedürfnisse der Teilnehmenden eingegangen werden.

Im Team der Basisbildungszentrum abc-Salzburg gGmbH wird unter anderem gerne auf folgende Seiten zur Erstellung von Materialien zurückgegriffen:

- Arbeitsblätter: https://www.tutory.de/ (04.12.2025)
- Arbeitsmaterialien: https://wordwall.net/de (04.12.2025)
- Bingo: https://zufallszahlen-generator.de/bingo-karten-generator (04.12.2025)
- Lernmaterialien wie Flashcards: https://quizlet.com/de (04.12.2025)
- Online-Formulare: https://www.pdfescape.com/ (04.12.2025)
- Trimino-Generator: https://schule.paul-matthies.de/Trimino.php (04.12.2025)
- Wortwolken: https://www.wortwolken.com/ (04.12.2025)

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

5. Übungen für Computer und / oder Smart|phone

LearningApps[4]

- Klicke auf den Link oder scanne den QR-Code mit der Kamera deines Smartphones.
- Du wirst zu Übungen im Internet wei|ter|ge|lei|tet .

Übung 1

Demokratie im Alltag: der, die oder das?

Link: https://learningapps.org/view43713971[5]

QR-Code:

[4] Seiten wie https://learningapps.org/ (18.11.2025) und https://www.learningsnacks.de (19.11.2025) bieten diverse Möglichkeiten zur Erstellung von Online-Übungen. Diese können von den Lernenden entweder mit der Kamera oder dem QR-Code-Scanner des Smartphones oder via Link geöffnet werden.

[5] Stand Links LearningApps: 15.12.2025

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Übung 2

Demokratie im Alltag: Lückentext

Link: https://learningapps.org/view43712884

QR-Code:

Übung 3

Demokratie im Alltag: Wort|git|ter

Link: https://learningapps.org/view43712143

QR-Code:

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

WhatsApp als Lernthema: Anmerkungen für Lehrende

WhatsApp ist unserer Erfahrung nach bei den Lernenden ein beliebter Messenger-Dienst und somit auch ein beliebtes Lernthema in Basisbildungskursen. Fast jede Person besitzt ein Smartphone, für den Alltag relevante Funktionen werden beherrscht. Daher lässt sich „Demokratie im Alltag“ wunderbar mit WhatsApp als Lerninhalt verknüpfen.

Übungsvorschläge

- Text- und Audionachrichten: Die Lernenden verfassen Text-, Audio- und/oder Videonachrichten, die sich an fiktive oder reale Personen richten.

- WhatsApp-Gruppen: Lernende sind vielleicht bereits Teil von WhatsApp-Gruppen mit Menschen aus ihrer Hausgemeinschaft. Ist dies der Fall, gibt es sicherlich Fragen zur Kommunikation in dieser Gruppe. Falls die Lernenden das wünschen, kann auch eine WhatsApp-Gruppe mit allen Lernenden des Bildungsangebotes erstellt und so zum Thema geübt werden.

- Datenschutz: Bei der Arbeit mit Messenger-Diensten wie WhatsApp spielt natürlich auch das Thema Datenschutz eine große Rolle. Was teile ich in Chats mit anderen? Welche Datenschutz-Einstellungen kann ich vornehmen?

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ein Plakat in Word gestalten[6]

- Erstelle für den Waschkeller deines Wohnhauses Regeln.

- Arbeite dafür mit dem Schreib|pro|gramm deines Laptops. Verwende ver|schie|de|ne Schriftarten und Farben.[7]

Beispiel:

Regeln für unseren Waschkeller

- Jede Person wäscht an ihrem **Waschtag**.
- Trockene Wäsche wird **abgenommen**.
- Der Waschkeller ist **kein Lagerraum**.
- Wir sprechen **respektvoll** miteinander.
- Gemeinsam **lösen** wir jedes Problem.

[6] Falls keine Laptops vorhanden sind oder Lernende nicht mit dem Laptop arbeiten wollen/können, kann diese Übung auch handschriftlich ausgeführt werden.

[7] Je nach Lernstand und Bedürfnissen der Teilnehmenden kann eine Vorlage zur Orientierung ausgeteilt werden – entweder in ausgedruckter oder digitaler Form.

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

6. Demokratie im Alltag: Kon|flik|te lösen

- Lies dir die Texte durch.
- Suche dir 1–2 Texte aus.
- Wie löst du die Konflikte?[8]
  Denke dabei an das, was du schon über Demokratie gelernt hast.

Müll im Stie|gen|haus

Im Stiegenhaus steht seit Tagen ein Müllsack.

Es riecht schlecht. Anna ärgert sich.

Sie überlegt: Soll sie etwas sagen – und wenn ja, wie?

Laute Musik am Abend

Fatima kommt spät von der Arbeit heim.

Ne|ben|an feiert jemand Geburtstag.

Die Musik ist sehr laut.

Fatima ist müde und überlegt, ob sie klopfen soll.

[8] Die Lernenden können ihre Lösungen schriftlich oder in Form von Rollenspielen festhalten. Dem Einfallsreichtum sind hier keine Grenzen gesetzt.

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Parkplatz-Streit

Herr Müller parkt jeden Tag auf „seinem“ Platz vor dem Haus.

Eines Morgens steht dort Frau Rossi

mit ihrem Auto.

Herr Müller ärgert sich und will an ihrer Tür klopfen.

Hund im Hof

Im In|nen|hof spielen Kinder.

Der Hund von Familie Petrović läuft frei herum

und bellt laut.

Manche Kinder haben Angst.

Ein Nachbar möchte das Thema an|spre|chen .

Kinder im Stiegenhaus

Die Kinder spielen oft im Stiegenhaus.

Sie lachen und laufen herum,

manchmal ist es laut.

Manche Personen freuen sich darüber,

andere fühlen sich ge|stört .

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Miss|ver|ständ| nis durch Sprache

Herr Ibrahim grüßt seine Nachbarin immer im Stiegenhaus.

Sie sagt nie etwas zurück.

Er denkt, sie sei unfreundlich.

In Wirk|lich|keit spricht sie nur wenig Deutsch und

ist schüchtern.

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Lösung: Vorschläge

Text „Müll im Stiegenhaus“

- Anna geht von Woh|nungs|tür zu Wohnungstür.
  Sie fragt, wem der Müll|sack gehört.

- Sie ist ver|är|gert , spricht aber ruhig und
  freundlich mit ihren Mitmenschen.
  Eine Person ver|mu|tet ,
  dass der Müllsack Frau Lehner gehört.

- Anna läutet bei ihr.
  Die Frauen sprechen freundlich miteinander.
  Anna erfährt,
  dass Frau Lehner seit Tagen Fieber hat.
  Darum konnte sie den Müllsack nicht
  zur Mülltonne bringen.

- Anna bringt den Müllsack für Frau Lehner weg.

- Die Frauen tauschen ihre Handynummern aus.
  In Zukunft rufen sie sich an,
  wenn sie Un|ter|stüt|zung brauchen.

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Text „Kinder im Treppenhaus“

- Die Haus|ge|mein|schaft trifft sich,
  um respektvoll über das Thema zu sprechen.

- Alle sind sich einig:
  Die Kinder brauchen Platz zum Spielen.
  Das Stiegenhaus ist jedoch nicht
  der richtige Ort dafür.

- Im Keller gibt es einen Abstellraum.
  Er ist voll mit Sachen,
  die niemand mehr braucht.

- Alle helfen zusammen.
- Die alten Sachen kommen weg.
  Der Raum wird geputzt und
  neu gestrichen.
- Aus dem Abstellraum wird ein Ge|mein|schafts|raum .

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

7. Abschluss: Anmerkungen für Lehrende

Die Reflexion des Lernprozesses stellt sowohl für Lernende als auch für Lehrende ein wichtiges Element eines jeden Bildungsangebotes dar. Es können beispielsweise Bildkarten in die Mitte eines Sesselkreises gelegt werden[9]. Des Weiteren stellen Karten mit Satzanfängen zum Vervollständigen ein beliebtes Mittel zur Reflexion dar. Es kann auch zusammen mit den Lernenden überlegt werden, wie das Reflektieren des Lernprozesses am besten gestaltet werden kann.

Beispiele für Satzanfänge zum Vervollständigen:

- Ich habe gelernt, dass …….
- Für mich war neu, dass …….
- Für mich war es eine Herausforderung, dass …….
- Demokratie bedeutet für mich, dass …….
- Zusammenleben bedeutet für mich, dass …….

Die Reflexion mit Wort-Karten ist eine weitere Möglichkeit, um über das Gelernte nachzudenken. Auf jeder Karte steht ein Wort – zum Beispiel „Verantwortung". Jede Person sucht sich 1–2 Karten aus und beantwortet folgende Fragen: Was bedeutet dieses Wort für mich? Wie kann ich „…" im Alltag leben?

Reflexionsfragen eignen sich sowohl zur Auseinandersetzung mit dem Thema „Demokratie" als auch mit dem Lernen an sich:

- Was nehme ich aus dem Kurs in meinen Alltag mit?
- Was ist mein Beitrag zu einem demokratischen Miteinander?
- Welche Rolle spielt Demokratie in meinem Alltag?

[9] Auch die Sitzordnung kann mit den Lernenden gemeinsam festgelegt werden. Falls mehrere Räume zum Lernen zur Verfügung stehen, sorgt deren Nutzung für Abwechslung.

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Hierbei kann erneut auf das Mittel der Positionslinie zurückgegriffen werden. Wurde diese Übung zu Beginn bildlich festgehalten, lässt sich gut feststellen, wie sich die eigene Position durch das Lernen verändert hat.

Eine Gruppenaktivität bzw. ein kleines Projekt eignen sich hervorragend zur Gestaltung des Abschlusses: Es kann beispielsweise ein Abschlussfest organisiert und dabei ein demokratisches Miteinander gelebt werden. Das Sammeln von Vorschlägen, das gegenseitige Zuhören, das Treffen gemeinsamer Entscheidungen und das Durchführen des Abschlussfestes – all das ist gelebte Demokratie. Es kann begleitend auf einem Plakat festgehalten werden, wie Demokratie beim Organisieren des Festes gelebt wird:

- miteinander reden
- einander zuhören
- gemeinsam entscheiden
- Rücksicht nehmen
- fair und respektvoll handeln

Der Ausblick in die Zukunft und somit der Transfer des Gelernten in den Alltag stellen einen wichtigen Bestandteil eines jeden Lernprozesses dar.

Lernende und Lehrende sammeln Situationen, in welchen Demokratie gelebt wird und sprechen anschließend darüber:

- in der Familie
- im Kurs
- am Arbeitsplatz/in der Schule/im Kindergarten
- in Vereinen/bei Freizeitaktivitäten
- in öffentlichen Verkehrsmitteln

Folgende Übung dient dazu, den Transfer des Gelernten in den Alltag zu erleichtern. Jede Person denkt an ihren Alltag und vervollständigt anschließend den Satz „Meine nächste

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

demokratische Handlung ist …….“. Eine weitere Möglichkeit ist es, an die nächste Woche zu denken und den Satz „In dieser Woche …….“ gedanklich zu beenden.

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

8. Links zum Thema

Thema „Demokratie“

- Referenzrahmen: Kompetenzen für eine demokratische Kultur. Band 1–3: Hrg. Europarat, 2023: https://www.politik-lernen.at/rfcdc_demokratischekultur (25.11.2025)
- Serie „Demokratiebildung in der Erwachsenenbildung“: https://erwachsenenbildung.at/aktuell/serie/ebdemokratie.php (25.11.2025)

Materialien für den Basisbildungsunterricht

- Image Splitter: https://splitter.imageonline.co/de/ (18.11.2025)
- LearningApps.org: https://learningapps.org/ (18.11.2025)
- Learning Snacks: https://www.learningsnacks.de (19.11.2025)
- PDFescape: https://www.pdfescape.com/ (04.12.2025)
- Positionslinie: https://www.demokratiezentrum.org/bildung/methodisch-didaktisch/moeglichkeiten-der-vermittlung/methoden-in-der-politischen-bildung/positionslinie-barometer/ (18.11.2025)
- Quizlet: https://quizlet.com/de (04.12.2025)
- Raetsel-für-Kinder.de: https://www.raetsel-fuer-kinder.de/) (18.11.2025)
- Schule | paul-matthies.de: https://schule.paul-matthies.de/Trimino.php (04.12.2025)
- SUCHSEL.net: https://www.suchsel.net/ (18.11.2025)
- tutory: https://www.tutory.de/ (04.12.2025)
- Wordwall: https://wordwall.net/de (04.12.2025)
- Wortwolken.com: https://www.wortwolken.com/ (04.12.2025)
- Zufallszahlen Generator: https://zufallszahlen-generator.de/bingo-karten-generator

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

LearningApps (für Lehrende)

- Demokratie im Alltag: der, die oder das?
  https://learningapps.org/43713971 (15.12.2025)
- Demokratie im Alltag: Lückentext
  https://learningapps.org/43712884 (15.12.2025)
- Demokratie im Alltag. Wortgitter
  https://learningapps.org/43712143 (15.12.2025)

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

9. Anhang

Puzzle 1

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/
Kofinanziert von der Europäischen Union

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/
Kofinanziert von der Europäischen Union

Puzzle 2

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/
Kofinanziert von der Europäischen Union

Puzzle 3

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/
Kofinanziert von der Europäischen Union

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union

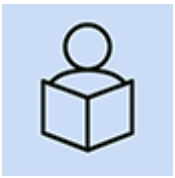
Symbole

Gruppenarbeit

Hören

Digitales

Lernen



Lesen

Schreiben

Selbstkontrolle

Sprechen

Dieses Werk ist unter CC BY 4.0 International lizenziert.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
erstellt von: Vera Krupa-Wageneder für https://www.abc-salzburg.at/

Kofinanziert von der Europäischen Union